

Kurz berichtet

Krieger- und Heimatverein Westerhofen feiert Jubiläums-Sommerfest

WESTHAUSEN-WESTERHOFEN (ij) - Der Krieger- und Heimatverein Westerhofen begeht am Wochenende vom Freitag, 10. August, bis Sonntag, 12. August, zum 60. Mal sein Sommerfest.

Den Auftakt bildet am Freitag, 10. August, ab 20 Uhr die Oldie Night mit der Tanzkapelle The Candy's. Der Eintritt ist frei. Weiter geht es am Samstag, 11. August, ab 15 Uhr unter dem Motto „Spaß und nass“ mit feuchtföhlichen Mannschaftsspielen an der Jagst. Um

20 Uhr spielt die Röttinger Blasmusik. Am Sonntag, 12. August, beginnt das Programm um 9 Uhr mit einem Gottesdienst im Festzelt mit der Sängergemeinschaft Westerhofen. Ab 11 Uhr gibt es Mittagstisch. Daran schließen sich um 14 Uhr Vorführungen des Westerhofener Kindergartens und um 14.30 Uhr ein Auftritt des Chores Quer Beat an. Um 19 Uhr sorgen Chorvorträge der Sängergemeinschaft Westerhofen und die Tanzkapelle D'Steirer Schwoba für den Ausklang.



Die Kerkinger Kirche Sankt Ottilia muss nach 1972 und 2002/03 ein weiteres Mal saniert werden. FOTO: B. WEBER

Sankt Ottilia in Kerkingen muss saniert werden

Baumaßnahmen sollen Schäden und Fehler vorangegangener Sanierungsaktionen beheben helfen

BOPFINGEN-KERKINGEN (ij) - Nach der Sanierung 2002/03 steht bei der Kirche Sankt Ottilia in Kerkingen eine weitere Sanierung an. Es geht vor allem darum, Schäden und Fehler vergangener Sanierungsaktionen zu beheben. Nach dem 15. August (Mariä Himmelfahrt) wird mit den Arbeiten begonnen.

Die um 1470 / 90 errichtete ehemalige Wallfahrtskirche zur heiligen Ottilia wurde 1972 umgehend saniert und erweitert. In den Jahren 2002 / 2003 erfolgte die bisher letzte Sanierung. Seit damals traten größere Feuchtigkeitsschäden an den Wänden und den Bankböden auf. Mehrere Gutachten versuchten, deren Ursachen zu ergründen.

Durch den Rückbau der Abdichtung an den Fundamenten und den Einbau einer Sockeltemperierung sowie einer elektronisch gesteuerten Lüftung wird versucht, die Wände wieder trocken zu bekommen. Andere, zum Teil aufwendigere Möglichkeiten der Trockenlegung wurden verworfen, auch deshalb, weil das Denkmalamt sie ablehnte.

Zudem wird der geschädigte Boden unter den Kirchenbänken erneuert.

Daneben sollen ältere Schäden behoben werden, die im Laufe der Zeit am Dachtragwerk entstanden und in vorangegangenen Sanierungen nicht erkannt wurden. Auf Empfehlung des Glockensachverständigen der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird der stählerne, in die Jahre gekommene Glockenstuhl durch einen hölzernen ersetzt. In diesem Zuge wird auch die Uhrentechnik modernisiert.

Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf etwa 1,1 Millionen Euro und werden durch die Diözese, das Landesdenkmalamt, die Kirchengemeinde und durch Spenden finanziert.

Wegen des Umfangs der Renovation ist nicht genau vorhersehbar, wie lang sie dauern wird. Somit findet am Mittwoch, 15. August, die letzte heilige Messe in der Ottilienkirche statt. Ab dem 16. August wird die Kirche ausgeräumt. Danach soll die Renovation zeitnah beginnen. Während der Sanierung finden die Abendmessen am Mittwoch im Pfarrhaus statt. An den Wochenenden während der Bauzeit wird es in Kerkingen keine Messe geben.

Flusstiere liegen auf dem Trockenen

Umsiedlung der Tiere ist bei Renaturierungsmaßnahme der Jagst unterlassen worden

Von Martin Bauch

LAUCHHEIM - Das ist so nicht geplant gewesen: Im Zuge einer Naturausgleichsmaßnahme ist beim Trockenlegen des alten Flussbetts der Jagst bei Lauchheim vergessen worden, die vorhandenen Fische, Krebse und Muscheln umzusiedeln. Jetzt wird versucht zu retten, was noch zu retten ist.

„Auf einmal lagen die Fische und Krebse im alten, trockengelegten Flussarm der Jagst auf dem Trockenen. Viele von ihnen sind qualvoll verendet“, sagte ein Anwohner, der anonym bleiben möchte. Er ist nicht der Einzige, dem dieser Umstand aufgefallen ist. Viele Fußgänger und Radfahrer haben den unangenehmen Fischgeruch auch bemerkt.

Gleich neben dem trockengelegten Flussarm findet eine Ausgleichsmaßnahme der Stadt Lauchheim statt, die unter anderem die Renaturierung der Jagst vorsieht. Auf einer Länge von etwa 150 Metern bekommt der Fluss einen neuen Verlauf. „Die Maßnahme ist von unserem Geschäftsbereich für Wasserwirtschaft so genehmigt worden“, bestätigt die Pressesprecherin Susanne Dietterle vom Landratsamt Ostalbkreis.

Kleine Pflüzen ohne Verbindung zum Hauptarm der Jagst

„Üblicherweise wird bei der Verlegung eines Flussbetts beziehungsweise vor dem Durchstich und der Umlegung des Wasserlaufs dafür Sorge getragen, dass Fische, Krebse und Muscheln geborgen und im neuen Gewässer eingesetzt werden. Das



Ein toter Flusskrebis aus einer der ausgetrockneten Pflüzen. FOTO: BAUCH

sieht auch eine Auflage in der wasserrechtlichen Genehmigung vor“, so Dietterle weiter.

Im vorliegenden Fall wurde der Durchstich seitens der beauftragten Baufirma am Montag dieser Woche ohne die Umsetzung der Tiere vorgenommen. Somit sind sogenannte Gumpen übriggeblieben, also kleine Wasserlöcher ohne Zusammenhang mit dem neuen Gewässerverlauf. Darin schwimmen noch einige Fische herum. Streckenweise liegt das alte Flussbett schon trocken. Ein weite-

rer Teil des trockengelegten Flussbetts ist mittlerweile mit dem Aushubmaterial aus der Baumaßnahme verfüllt worden. „Es ist anzunehmen, dass hier auch viele verendete Fische lagen“, so der Augenzeuge.

Den Sachbearbeitern des Geschäftsbereichs Wasserwirtschaft im Landratsamt ist das Problem erst am Dienstag bekannt geworden. Sie haben sich sofort mit dem zuständigen Planer und Landschaftsarchitekten in Verbindung gesetzt, um Gegenmaßnahmen zu besprechen. Als eine

der ersten Rettungsmaßnahmen für die verbliebenen Fische ist die Baufirma beauftragt worden, die vorhandenen Gumpen zu verbinden, um ein Abfließen des Wassers in Richtung des neuen Jagstverlaufs zu ermöglichen. Dabei wird auch an ein Umsetzen der Fische gedacht.



Ein Video über die verendeten Fische finden Sie unter www.schwabische.de/jagst-lauchheim

Die Spuren der Alb zu lesen verstehen

Landtagsabgeordneter Raimund Haser stellt in Bopfingen sein Buch „Spuren lesen auf der Schwäbischen Alb“ vor

Von Martin Bauch

BOPFINGEN - Jahrtausende der Geschichte haben ihre Spuren auf der Schwäbischen Alb hinterlassen. Wer die Spuren zu lesen vermag, kann viel über diese Kulturregion lernen. Raimund Haser, Autor und CDU-Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Wangen im Allgäu hat die raue und schöne Natur- und Kulturlandschaft für ein Buch näher unter die Lupe genommen.

Menschheitsgeschichte hat sich auf der Alb abgespielt

Raimund Haser liebt neben der Politik und der Stubenmusik auch das Schreiben. In Bopfingen stellt er sein Buch „Spuren lesen auf der Schwäbischen Alb“ vor. In der Lesung gibt Haser einen Einblick in diese raue und schöne Natur- und Kulturlandschaft. Als Kulisse für die Lesung hat er den Ipf gewählt. Vor mehr als 30 Jahren wurde das keltische Herrenhaus auf dem Freigelehen unterm Ipf liest und zeigt Ha-



Raimund Haser liest aus seinem Buch. FOTO: BAUCH

ser, was ihn an der Alb beeindruckt.

„Das Thema des Buchs ist die Schwäbische Alb als eine von Menschen gestaltete Kulturlandschaft. Neandertaler, Kelten, Alemannen, Römer, Ritter und Adelsleute – sie alle waren schon auf der Schwäbischen Alb zu Hause. In der Neuzeit

haben Kirche, Militär, Landwirtschaft und Industrialisierung ihre Spuren hinterlassen. Auch Gegenwart und Zukunft werden nicht spurlos an ihr vorbeigehen. Die Schwäbische Alb aber bleibt immer das, was sie seit jeher war: rau und schön – eben eine von Menschenhand ge-

prägte Natur- und Kulturlandschaft, die nicht ohne Grund auch der Unesco als auszeichnungswürdig aufgeführt ist“, so Haser.

Der Autor legt in seinem Buch auf Ästhetik Wert – sowohl in der Schrift als auch in den Bildern. Die Worte erzählen eine Geschichte über die Alb. Die Bilder zeigen nicht einfach Menschen oder einzelne Häuser, sondern die Landschaft in ihrer Schönheit. Der Fotograf Günther Bayerl wurde 1983 in Aalen geboren. Seine speziellen Aufnahmetechniken verleihen den Landschaften einen spektakulären und oft fremdartigen Eindruck.

Von der Idee bis zur Veröffentlichung sind über drei Jahre ins Land gegangen. „Einer der Gründe waren die tollen Aufnahmen“, so Haser. Selbstverständlich komme auch der Ipf in dem Buch vor, betont der Autor. Hasers Hommage an die Ostalb verfehlt seine Wirkung an die Zuhörer nicht. Am Ende seines Vortrags bekommt man das Gefühl, ein Teil der Zukunft der Schwäbischen Alb zu sein, die man gerade erlebt.

Golfclub Hochstatt**ist fest in Kinder- und Jugendhand**

Hochstatter Jugend erzielt beim Camp hervorragende Ergebnisse

NERESHEIM (ij) - Zum Auftakt der Sommerferien findet traditionell das Hochstatter Jugendcamp statt, bei dem die Kinder und Jugendlichen drei Tage lang Spaß und Abenteuer rund um den Golfsport erleben.

Aufgrund der brütenden Hitze mit Temperaturen über der 30-Grad-Marke wurden die Turnierspieler, die 18-Loch spielten, bereits am Vormittag auf die Bahnen geschickt. Die Neun-Loch-Spieler folgten dann mittags. Das Helferteam hatte alle Hände voll zu tun, um die Turnierspieler sowie die Neulinge mit Getränken, Verpflegung und Sonnenschutz zu versorgen.

Trotz der wetterbedingten Herausforderung schlugen sich alle Teilnehmer hervorragend. Jugendwart Günther Pfeffer nahm zum Abschluss der drei Tage die Siegerehrung vor und würdigte die Leistung aller Teilnehmer. Das erfolgreiche Team, bestehend aus Karoline Anna Pitz, Simon Müller, Simon Stets, Lea Gerlach, Melissa Völker, Luis Jooss,



Zum Abschluss des Jugendcamps freuten sich die Teilnehmer über ihre Erfolge. FOTO: GC HOCHSTATT

Henrik Bülau jr., Matthew Bülau, Nikolas Teuscher, Sonja Müller, Anna Schweizer und Thomas Bolch, konnte sich über Kinogutscheine, gesponsert von Ralf-Christian Schweizer, Inhaber des Kinocenters Aalen und Heidenheim, freuen.

Auch die Neulinge wurden für ihren Fleiß belohnt. Das tägliche Üben und Büffeln der Golfregeln mit Betreuerin Jacqueline Völker zahlte

sich aus. Philipp Höfer und Samuel Jaschusch erreichten das Kindergolfabzeichen in Silber. Florian und Mona Meier schafften sogar das goldene Abzeichen und haben damit die Platzreife erreicht. Über die Platzreife konnten sich auch Brenda Ngadop und Jannick Tomann freuen, die als Jugendliche die Erwachsenen-Vorgaben erfüllen mussten und denen dies mit Bravour gelang.

ANZEIGE

Vorsorgen für den Notfall

Enthält unter anderem:

- » Wichtige Telefonnummern
- » Patientenverfügung
- » Betreuungsverfügung
- » Vorsorgevollmacht
- » Organspendeaussweis

Preis: 16,49 €
14,49 € für unsere Abonnenten
zzgl. 9,90 € Versand



Holen Sie sich Ihren Ordner in einer unserer Geschäftsstellen.*
Bestellen Sie online unter schwabisch.de/vorsorge oder telefonisch unter 0751 2955 5678

*Öffnungszeiten und Adressen finden Sie auf schwabisch.de

SCHWÄBISCH.MEDIA